

und Cardemomen/ vor kalte schwache Magen/
 Cardobenedicten und Hollunder-Blume in
 nachlassenden Fiebern / Lorbeeren und Poley
 in Mutter-Beschwerungen; Es ist aber zu
 besorgen/ daß unterschiedliche von unsern Lon-
 denern nicht so ehrlich und sorgfältig sind/ daß
 sie ihre Mumme aufrichtig und getreulich ma-
 chē; Zvun sie es/ so sind sie so glücklich/ daß sie ihr
 Land mit einem der aller-nützlichsten Geträn-
 cke unter der Sonnen versehen und versorgen/
 indem dieselbige so kräftig und dienlich ist in
 vielen langwierigen Kranckheiten / wo eine
 Verderbung des Geblüts und der Eingeweide
 sich befindet.

Dieses ist also des Englischen Autoris
 Beschreibung der Mumme / welche zwar an
 und vor sich ein gut Kräuter-Bier / aber gar
 keine Braunschweigische Mumme/ dafür
 sie außgegeben wird/ ist. Raffen zu dieser/
 wie bereits oben gedacht/ weder Weizen noch
 Bohnen / noch vielweniger sothane Kräuter/
 sondern gute Gersten und guter Hopffen/ge-
 nommen werden. Glaube dannenhero/ daß
 solche Beschreibung von der Art und Weise
 Braunschweigische Mumme zu brauen / der
 Autor dieses Werckleins entweder fingiret
 und erdichtet/ oder vom communicatore be-
 trogen worden sey/ dessen die Herren Mumme-